

**Gut vernetzt! Stadt.....Land.....Dorf
Netzwerk „Sexualität und Gesundheit“ im Regierungsbezirk Münster**

Die steigenden STI Zahlen in NRW fordern auf, die Angebote zu „Sexualität und Gesundheit“ vor allem aber ihre Vernetzung auf den Prüfstand zu stellen. Wo sind Lücken im Angebot, wo in der Vernetzung? Wie ist die Situation in der Stadt, wie im ländlichen Kreis, welche Träger gibt es? Nur die breite und enge Verknüpfung der Versorgungsangebote ermöglicht es, Menschen mit unterschiedlichen Fragen und Bedürfnissen zu Sexueller Gesundheit anzusprechen.

Der Regierungsbezirk Münster hat auf einer Fläche von ca. 6.900 km² rund 2,5 Mio. Einwohner*innen in 78 Städten und Gemeinden. Er ist kommunal zu fünf Landkreisen und der kreisfreien Stadt Münster zusammengefasst. Der Kreis Recklinghausen im nördlichen Ruhrgebiet ist der bevölkerungsreichste der BRD, mit rund 620.000 Einwohner*innen in zehn kreisangehörigen Städten. In diesen teilweise sehr ländlichen Regionen haben soziale Netzwerke, Dating Portale, Drogen (z.B. Crystal) und Formen der Drogennutzung (Chemsex), verstärktes Ausleben der sexuellen Selbstbestimmung, z. B. in Swinger-Clubs oder bei MSM-Events, das große Angebot sexueller Dienstleistungen in bordellähnlichen Betrieben, Clubs, Wohnungen und auf dem Straßenstrich sowie die zunehmende Mobilität das Sexualverhalten stark gewandelt. Mangelnde Community-Strukturen und geringe Akzeptanz von vielfältigen Lebensstilen, erschweren eine individuelle und zielgruppenorientierte Ansprache. Der Zugang zu zielgruppenorientierter Information - Beratung - Diagnostik – Behandlung ist erschwert, da die Angebote für Nutzer*innen wie auch Versorger*innen teilweise unübersichtlich und in der ländlichen Region häufig nicht vorhanden sind.

Ziel des Projektes Gut vernetzt! Stadt...Land...Dorf - Netzwerk „Sexualität und Gesundheit im Regierungsbezirk Münster“ ist, ein Netzwerk „Sexualität und Gesundheit“ im Regierungsbezirk Münster, basierend auf den Antworten auf obige Fragen, auf- und auszubauen. Gemeinsam entwickeln die Kooperationspartner*innen eine Struktur, in der die bestehenden Partner*innen sowie neu zu gewinnende Zielgruppenträger*innen vor Ort eng vernetzt in der Fläche arbeiten und mit klaren Versorgungspfaden die Überleitung zwischen den Institutionen sicherstellen.

Modell steht dabei die sektorenübergreifende und integrierte Versorgung auf kommunaler Ebene im WIR (Walk In Ruhr) – Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, Klinik für Dermatologie, Venerologie des KKB der Ruhr-Universität Bochum. Vernetzte Zusammenarbeit von Medizin, ÖGD, Aidshilfe (AH) und weiteren NGOs, gesicherte Weiterleitung innerhalb der Zentrumspartner, offener und schamfreier Zugang, annehmende Haltung der Mitarbeit*innen sind Säulen des WIR. Im Fokus steht die Verringerung von Spätdiagnosen von HIV aber auch anderer Sexuell Übertragbarer Infektionen (STI) durch Beratung, frühe Testung und Behandlung. Gemeinsam mit den Kooperations-partner*innen soll dieses Konzept in die Fläche gebracht werden. Erfolgsfaktoren neben dem erprobten Versorgungskonzept sind die Verortung der zielgruppenspezifischen Angebote in den Netzwerkregionen und Kenntnis der örtlichen Versorgungslandschaft durch Einbezug der Partner*innen verschiedener institutioneller Ebenen vor Ort.

Während des Förderzeitraums werden die Aktivitäten des Netzwerkes koordiniert durch das WIR. Hauptkooperationspartner ist der Verband der AIDS-Koordinator*innen (VAK-NRW e.V.). Weitere Kooperationspartner*innen sind:

Anlage zur Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

- Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen
- Gesundheitsamt Münster
- Gesundheitsamt Borken
- Fachstelle für Sexualität und Gesundheit- Aids-Hilfe Münster e.V.
- Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V mit der Beratungsstelle - Tamar-Münsterland
- Streetwork-Projekt „Marischa“ Münster/ Gesundheits- und Veterinäramt

Im Laufe des Projektes wird angestrebt, weitere Partner*innen für die Mitarbeit im Netzwerk zu gewinnen, um möglichst alle Versorger*innen und darüber hinaus beteiligten Institutionen in den Netzwerkregionen mit einzubeziehen.

Ansprechpartner:

Herrn Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer (Projektleitung), Frau PD Dr. Adriane Skaletz-Rorowski (Stellvertretung)

Interdisziplinäre Immunologische Ambulanz (IIA)

WIR – Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum

Gudrunstr. 56

44791 Bochum

Tel.: 0234 509-8923, n.brockmeyer@derma.de